



LEITBILD

Gemeinde Mühlenbecker Land im Jahr 2020

**Mühlenbecker Land – Wohlfühliland
Wohnen, wo andere Erholung suchen**

Entwicklungs- und Umsetzungsvorschläge

Mühlenbecker Land, 28.07.2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einführung	3
2 Ausgangssituation	4
3 Grundsätze und Aktionsbereiche	6
4. Zielsetzungen	8
4.1 Raum- und Flächennutzung koordinieren: Gemeindebild und Infrastruktur	8
4.2 Wirtschaftliches Wachstum und entwicklung fördern: Gewerbe und Arbeitsmarkt / Verkehr und Tourismus	9
4.3 Daseinsfür und -vorsorge sichern und anpassen: Medizinische und soziale Versorgung / Jugend, Senioren, Sport und Freizeit	9
4.4 Umweltbewusstsein initiieren und unterstützen: Umwelt und Nachhaltigkeit	10
4.5 Bürgernähe zeigen und ausbauen: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	11
5. Zielsetzungen und Umsetzungsvorschläge – eine Gegenüberstellung	12
5.1 Raum- und Flächennutzung koordinieren: Gemeindebild und Infrastruktur	12
5.2 Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung fördern: Gewerbe und Arbeitsmarkt / Verkehr und Tourismus	15
5.3 Daseinsfür und -vorsorge sichern und anpassen: Medizinische und soziale Versorgung / Jugend, Senioren, Sport und Freizeit	19
5.4 Umweltbewusstsein initiieren und unterstützen: Umwelt und Nachhaltigkeit	22
5.5 Bürgernähe zeigen und ausbauen: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	25
Literaturangabe	27
Anhang:	28
Bedarfe und Kommentare von Bürger/innen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Leitbildes Mühlenbecker Land	

1 Einführung

Dieses Leitbild formuliert Zielvorstellungen für die Entwicklung der Gemeinde Mühlenbecker Land bis zum Jahr 2020. Ausgehend vom Ist-Stand im Jahr 2009 werden die Potenziale der Gemeinde eingeschätzt und Perspektiven zur Weiterentwicklung aufgezeigt.

Das Leitbild stellt eine Orientierungshilfe für alle Bürger/innen der Gemeinde, für die Gemeindevertreter/innen und für die Mitarbeiter/innen der Verwaltung, für die Vereine, sonstige Einrichtungen und Initiativen dar.

Das Leitbild enthält Grundsätze und Aktionsbereiche, mit denen sich alle Menschen der Gemeinde Mühlenbecker Land auseinandersetzen sollen, bevor Entscheidungen gegen oder für ein Vorhaben getroffen werden. Dazu gehören u. a. die Einwohnerstruktur- und -entwicklung, der Wertewandel in der Gesellschaft, die Entwicklung von altersgerechten Einrichtungen, der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und die Förderung von Familien, Jugend und Senioren.

Zu den einzelnen Aktionsbereichen sind Zielsetzungen formuliert, die in ihren wesentlichen Bestandteilen nicht verändert werden sollen. Die Zielsetzungen sind gleichsam als Entwicklungsprozess zu verstehen, der mit dem Jahr 2020 abgeschlossen sein soll.

Weiterhin beschreibt das Leitbild zu den Zielsetzungen verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten, die bei geänderten Rahmenbedingungen nach Bedarf angepasst werden. Die Zielsetzungen sollen in ihren wesentlichen Bestandteilen nicht verändert werden.

Die Leitbildgedanken sollen nicht ein starres Papier sein, sondern von den Menschen der Gemeinde Mühlenbecker Land gelebt werden.

2 Ausgangssituation

Die Gemeinde Mühlenbecker Land (auf einer Fläche von 5.170 ha) mit den Ortsteilen Mühlenbeck, Schildow Schönfließ und Zühlsdorf liegt am nordwestlichen Rand der Bundeshauptstadt Berlin. Die fest umrissenen Wohngebiete (ehemals 19 Dörfer) sind eingebettet in Wälder, Gewässer und landwirtschaftliche Nutzflächen. Mit einem Anteil von 15,5% der Wohnbauflächen besteht eine Ausgewogenheit zu den übrigen Flächen wie Felder, Wiesen, Wälder und Verkehrsflächen. Zum 21. Juli 2009 waren in der Gemeinde Mühlenbecker Land 13.812 Einwohner/innen gemeldet, die Tendenz ist steigend. Prognosen sagen eine Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020 auf ca. 17.300 Einwohner/innen voraus. Hinzu kommt eine große Zahl von Nutzer/innen von Erholungsgrundstücken in der Gemeinde.

Die Gemeinde Mühlenbecker Land ist vorwiegend für Berliner/innen Tagesausflugs- und Erholungsziel. Die vorhandenen Landschaftsstrukturen bieten für Jung und Alt ein breites Spektrum für sportliche Aktivitäten, Erholung und Naturbeobachtungen. Die Anbindung der Gemeindegebiete durch den öffentlichen Personennahverkehr bildet die Grundlage für dieses Naherholungsgebiet.

Die Gemeinde Mühlenbecker Land gehört laut Erhebungen im Jahr 2006 mit zu den kaufkraftstärksten Gemeinden in den Neuen Bundesländern¹. Die Arbeitslosenquote lag im März 2009 bei ca. 5,2%². Ein hoher und weiter wachsender Anteil der Einwohner/innen findet Arbeits- und Ausbildungsplätze in Berlin und in umliegenden Brandenburger Städten.

Das Gewerbe in der Gemeinde besteht hauptsächlich aus Kleinst- und Kleinbetrieben. Eine Ansiedlung von großflächigen Gewerbeparks ist nicht vorhanden. Per 30.05.2008 waren 1.113 Gewerbebetriebe registriert, davon Industrie unter 1%, Handwerk 21%, Handel 24%, Reisegewerbe 1%, Gaststätten/ Beherbergung 3%, Sonstige 50%³.

Ungefähr 18% der Einwohner/innen sind im Alter von 0-18 Jahren. Das Angebot für Kinder umfasst etwa 50 Tagespflegestellen und neun Kindertagesstätten. Die schulischen Einrichtungen umfassen die Europa-Schule in Schildow sowie die Grund- und Oberschule in Mühlenbeck. Die Oberschule Mühlenbeck wird 2010 in eine fünfzügige Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe umgewandelt. Jeder Ortsteil hat einen Jugendclub, der mit seinen Räumlichkeiten und Außenanlagen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht.

Der Versorgungsgrad in den medizinischen und sozialen Bereichen ist für die bisherige Einwohnerzahl und -struktur nicht ausreichend. Der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter beträgt im Jahr 2009 ca. 17% der Gemeindebevölkerung. Dieser Anteil wird nach der Einwohnerstatistik bis 2020 erheblich ansteigen. Damit kommt dem

¹ Vgl. Verlag Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Wegweiser demographischer Wandel 2020 – Analyse und Handlungskonzepte für Städte und Gemeinden. Gütersloh 2006. Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Nürnberg 2005. Aus <http://www.Tagesschau.de> vom 03.02.2006

² Vgl. <http://www.pub.arbeitsagentur.de>: Stand März 2009

³ Zusammengestellt aus der Gewerbestatistik der Gemeinde Mühlenbecker Land vom 30.05.2008

wohnortnahen Hausarzt und der Entwicklung von Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen eine besondere Bedeutung zu. Die Bewältigung von medizinisch- und sozialen Fragestellungen durch Selbsthilfegruppen und Einrichtungen ist noch unzureichend entwickelt und im Bewusstsein der Einwohner/innen für Aktivitäten noch zu gering verankert.

Mehr und mehr verankert sich im Bewusstsein unserer Einwohner/innen, dass der Umwelt- und Naturschutz in erster Linie dem Schutz unserer lokalen Lebensbedingungen dient und menschliches Handeln unvermeidbar die Umwelt beeinflusst. Die Sensibilisierung für Umwelt- und Naturfragen zeigt sich in den Aktivitäten engagierter Bürger/innen in Gemeindeorganen, Initiativen und Vereinen. Diese Aktivitäten werden jedoch noch nicht von allen Einwohnern/innen als notwendig erachtet.

Der Bedarf an einer Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde ist in den letzten Jahren ständig gewachsen, so dass von den Bürger/innen offene und verlässliche Entscheidungen erwartet werden, die unser Gemeinwohl in der Gemeinde stärken. Die Bildung von Eigeninitiativen, Selbstorganisation, Nachbarschafts- und Selbsthilfe befindet sich im Anfangsstadium. Die Informations- und Kommunikationsmedien über das Geschehen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Mühlenbecker Land sind in Ansätzen vorhanden, aber noch ausbaufähig. Die Gemeinde Mühlenbecker Land ist Mitglied bei den „Nordbahngemeinden mit Courage“, einer Initiative gegen Rechtsextremismus.

3 Grundsätze und Aktionsbereiche

Grundsätze

- »Die Gemeinde Mühlenbecker Land wird als Wohlfühl-land entwickelt.
 - Schaffung von charakteristischen Merkmalen und Anziehungspunkten
 - Weiterentwicklung als Naherholungsort für Wandern, Sport und Gesundheitsförderung (Tor zur Natur)
 - Gemeinschaftliches Auftreten der Ortsteile
 - Nutzung regionaler Synergieeffekte
- »Die Bewohner/innen, die Kommunalpolitiker/innen und die Verwaltung der Gemeinde pflegen die Werte der gegenseitigen Achtung, Verständnisbereitschaft und Wertschätzung.
 - Selbstorganisation, Nachbarschafts- und Selbsthilfe werden von der Politik und der Verwaltung unterstützt und gestärkt
 - Die Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleisterin und Vertreterin von Bürgerinteressen
- »Die Demokratie wird bewahrt und gegen Extremismus und Gewalt wird aktiv Stellung bezogen.
 - Friedliches Zusammenleben in einem demokratischen Gemeinwesen
 - Unterstützung und Durchführung von Anti-Extremismus- und Anti-Gewalt-Programmen

Aktionsbereiche

- »Raum- und Flächennutzung koordinieren
 - Beibehaltung der Flächenaufteilung in Besiedlung, landwirtschaftliche und Naturschutz-Flächen
 - Erhöhung des Wohn- und Standortwerts durch ökologisch orientierten Ausbau der Infrastruktur (Straßen, Ver- und Entsorgung, ÖPNV)
- »Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung fördern
 - Ansiedlung von ortsverträglichem Gewerbe
 - Unterstützung der kommunalen/regionalen Wirtschaft
- »Daseinsfür und -vorsorge sichern und anpassen
 - Weiterentwicklung und Aufbau einer für jede Altersstufe gerechten Infrastruktur
 - Ermöglichen und Unterstützen von barrierefreiem Denken und Handeln

»Umweltbewusstsein initiieren und fördern

- Unterstützung umweltverträglicher Energieentwicklung und -anwendung
- Berücksichtigung von ökologischen Anforderungen bei Entscheidungsfindungen und Planungen
- Einhaltung des Tier- und Artenschutzes

»Bürgernähe zeigen und ausbauen

- Einbeziehung der Einwohner/innen in Planungs- und Entscheidungsprozesse
- Förderung von Eigeninitiativen, Nachbarschafts- und Selbsthilfe
- Einsatz traditioneller und moderner Informationstechnologien



4 Zielsetzungen

Die Zielsetzungen der Gemeinde Mühlenbecker Land sind den thematischen Leitlinien der Aktionsbereiche zugeordnet. Zielsetzungen und Umsetzungsmöglichkeiten können sich im Laufe der Jahre verändern, der grundsätzliche Charakter von formulierten Zielen und Umsetzungsvorschlägen sollte erhalten bleiben. Die zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Leitbildes durch die Gemeindevertretung formulierten Umsetzungsvorschläge sind in der beiliegenden Tabelle aufgeführt und den spezifischen Zielsetzungen gegenübergestellt.

Folgende thematische Leitlinien zu den Aktionsbereichen werden gebildet:

1. Raum- und Flächennutzung koordinieren:
Gemeindebild und Infrastruktur
2. Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung fördern:
Gewerbe und Arbeitsmarkt / Verkehr und Tourismus
3. Daseinsfür und -vorsorge sichern und anpassen:
Medizinische und soziale Versorgung / Jugend, Senioren, Sport und Freizeit
4. Umweltbewusstsein initiieren und fördern:
Umwelt und Nachhaltigkeit
5. Bürgernähe zeigen und ausbauen:
Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Raum- und Flächennutzung koordinieren: Gemeindebild und Infrastruktur

- Die Flächenverhältnisse zwischen Wohn-, Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen werden beibehalten. Der ländliche Charakter der Ortsteile bleibt erhalten.
- Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.
- Die technische Infrastruktur für Ver- und Entsorgung, Kommunikation und Verkehr wird in allen Ortsteilen der Gemeinde an den aktuellen Standard herangeführt.
- Die soziale und medizinische Infrastruktur, einschließlich die Aus- und Weiterbildungsangebote und die Dienstleistungen im Gesundheits- und Kulturbereich, werden ausgebaut.
- Die Vernetzung der Siedlungskerne wird ausgebaut. Damit ist gleichzeitig der Ausbau überregionaler Angebote verbunden.

- Konfliktbereiche zwischen Reitsportlern, Wanderern, Walkern und Radfahrern werden beseitigt.
- Historische und ortsprägende Gebäude und Strukturen werden zur Erhaltung des jeweiligen Ortsteilcharakters bewahrt.

4.2 Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung fördern: Gewerbe und Arbeitsmarkt / Verkehr und Tourismus

Gewerbe und Arbeitsmarkt

- Die Gemeinde fördert bzw. unterstützt bestehende und neue Unternehmungen zur Schaffung wohnortnaher Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie zur Erhöhung des Beschäftigungsgrads innerhalb der Gemeinde Mühlenbecker Land.
- Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung steht unter der Zielsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Verkehr und Tourismus

- Die Gemeinde Mühlenbecker Land wird als Tageserholungsort öffentlich bekannter gemacht.
- Die Gemeinde entwickelt mit den Nachbargemeinden ein gemeinsames Wegeleit- und Informationssystem (Flora, Fauna, Natur- und Baudenkmäler).
- Die Gemeinde entwickelt ein Konzept, nach dem eine Anbindung an die Fernradwege Kopenhagen und Usedom erfolgt. Die Fahrradwege werden auch mit den Nachbargemeinden und Berlin verbunden.
- Die Teilung der Gemeinde durch die Autobahn und die Konzentration des Verkehrs allein auf die Liebenwalder Straße wird verhindert.

4.3 Daseinsfür- und vorsorge sichern und anpassen: Medizinische und soziale Versorgung / Jugend, Senioren, Sport und Freizeit

Medizinische und soziale Versorgung

- Das Angebot an Hausärzten und ergänzenden fachärztlichen Angeboten wird bedarfsgerecht gesteigert.

- In allen Ortsteilen werden Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen, in Schildow und Mühlenbeck darüber hinaus für betreutes Wohnen und Pflege entstehen. Das betreute Wohnen wird durch Wellnessmöglichkeiten und durch eine direkte gesundheitliche Betreuung ergänzt.
- Die örtliche Infrastruktur der Gemeinde wird in allen Ortsteilen barrierefrei gestaltet.

Jugend, Senioren, Sport und Freizeit

- Die Jugendarbeit berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen, fördert die Gleichberechtigung und lässt keine Benachteiligungen zu.
- Es werden kreative Freizeitmöglichkeiten in den Ortsteilen der Gemeinde geschaffen, die auch Begegnungsmöglichkeit für Jung und Alt sein können.
- Örtliche Sportvereine werden in ihrer Tätigkeit unterstützt und somit der wachsende Bedarf an sportlichen Aktivitäten abgedeckt.
- Zu den Schulen werden sichere Verkehrswege und gute Verkehrsverbindungen eingerichtet.
- Die Gemeinde unterstützt und fördert gemeinsame oder unterstützende Unternehmungen/Vorhaben zwischen Jung und Alt.
- Die Verkehrsdisziplin bei Kindern wird zu deren eigenen Sicherheit durch spezifische Projekte gefördert.

4.4 Umweltbewusstsein initiieren und fördern: Umwelt und Nachhaltigkeit

- Die Nutzungskonkurrenz zwischen Wohnen, Wirtschaft und Umwelt wird aufgehoben.
- Das Verständnis und die Wertschätzung für die Umwelt werden in den Kindertagesstätten und Schule geweckt. Der Schutz der Natur und Landschaft wird von den Einwohner/innen und Gästen gestaltet.
- Bau- und Entwicklungsprojekte werden unter den Aspekten der Nachhaltigkeitskriterien (Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur) von der Gemeindeverwaltung geprüft.
- Der Tier- und Artenschutz wird konsequent vollzogen.

- In allen Ortsteilen werden eine zentrale Abwasserentsorgung, die Doppelnutzung von Brauchwasser durch Wasser-Recycling-Systeme und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in privaten und öffentlichen Gebäuden eingesetzt.
- Der Neu- und Umbau von öffentlichen Einrichtungen erfolgt in Abgleich mit ökologischen Kriterien. Eingeschlossen wird in dieser Betrachtung auch die Bewirtschaftung privater Gärten.
- Die Gemeinde entwickelt sich zur Vorzeigegemeinde bei der Erzeugung regenerativer Energien und zur CO₂-neutralen Gemeinde.
- Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur- und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung.

4.5 Bürgernähe zeigen und ausbauen: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

- Von der Kommunalpolitik in Kooperation mit der Verwaltung werden Rahmenbedingungen geschaffen, die den Einwohner/innen von Jung bis Alt frühzeitig eine breite umfassende Mitwirkung und Teilhabe an politischen Entscheidungsfindungen, Planungen und Umsetzungen von Maßnahmen ermöglichen.
- Es wird eine offensive Medienarbeit betrieben, damit sich Bürger/innen aktuell informieren können. Als Medien werden sowohl traditionelle als auch neue Veröffentlichungsformen eingesetzt.
- Die Dynamik, Kreativität und Erfahrung von jungen und älteren Bewohner/innen wird für die Gemeinde aktiv genutzt.

5. Zielsetzungen und Umsetzungsvorschläge – eine Gegenüberstellung

5.1 Raum- und Flächennutzung koordinieren: Gemeindebild und Infrastruktur

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Die Flächenverhältnisse zwischen Wohn-, Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen werden beibehalten. Der ländliche Charakter der Ortsteile bleibt erhalten.</p>	<p>Vorzusehen ist eine bauliche Innenverdichtung und Lückenbebauung unter der Maßgabe, dass keine Wohnblocks oder Hochhäuser entstehen. Eine Neuausweisung von Bauland auf Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen wird es nicht geben.</p>
	<p>Die Ansiedlung von großflächigen Gewerbeparks und großflächigen Einzelhandelseinrichtungen wird mit verwaltungsrechtlichen Möglichkeiten und durch das aktive Handeln der Bürger verhindert.</p>
	<p>In allen Ortsteilen werden Konzepte zur Entwicklung der Dorfzentren erstellt.</p>
<p>Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.</p>	<p>Die Anwohner/innen werden frühzeitig bei möglichen Ausbauten einbezogen, so dass eine Konfliktsituation vermieden wird. Es wird ein Dokument/Verzeichnis entwickelt, in dem die Dringlichkeit, das Ausbauniveau, die Anordnung von Rad- und Fußwegen und unausweichliche Baumfällungen aufgenommen werden.</p>
	<p>Bei Straßenausbauten wird immer die Verkehrsberuhigung und Begrünung berücksichtigt.</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Die technische Infrastruktur für Ver- und Entsorgung, Kommunikation und Verkehr wird in allen Ortsteilen der Gemeinde an den aktuellen Standard herangeführt.</p>	<p>Die S-Bahnlinie S8 wird in einem 10-Minutentakt angebunden. Die Betriebszeit wird an Wochenenden verlängert und eine Nachtverbindung zwischen den Ortsteilen durch einen Ruf-Bus geschaffen.</p>
	<p>Es wird eine direkte Verbindung der Niederbarnimer Eisenbahn AG nach Gesundbrunnen über Schildow und Mühlenbeck eingerichtet, um die Fahrzeiten für Berufspendler und auch für die Naherholung erheblich zu verkürzen.</p>
	<p>Am S-Bahnhof Schönfließ wird ein P+R Parkplatz errichtet.</p>
	<p>Entlang der Trasse der S8 wird ein Fuß- u. Radweg angelegt.</p>
	<p>Die Gemeindeverwaltung hält einen engen Kontakt zu den Leistungsanbietern in der Telekommunikation, um alle Ortsteile der Gemeinde auf den neuesten Stand zu bringen.</p>
<p>Die soziale und medizinische Infrastruktur, einschließlich die Aus- und Weiterbildungsangebote und die Dienstleistungen im Gesundheits- und Kulturbereich, werden ausgebaut.</p>	<p>Den Gesundheits-, Pflege-, Fitness- und Freizeitsektoren wird eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.</p>
	<p>Nutzungsmöglichkeiten von brachliegenden Innenflächen werden für Sport, Gesundheit und Kultur geprüft.</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Die Vernetzung der Siedlungskerne wird ausgebaut. Damit ist gleichzeitig der Ausbau überregionaler Angebote verbunden.	Wanderkarten und Ausschilderungen der Wege werden kontinuierlich erweitert, besonders unter Einbeziehung von Mönchmühle, Mühle Zühlsdorf und der Fernradwege sowie der örtlichen Gastronomie.
	Durch bauliche und organisatorische Maßnahmen sowie durch gegenseitige Rücksichtnahme werden Konflikte vermieden bzw. entschärft.
Konfliktbereiche zwischen Reitsportlern, Wanderern, Walkern und Radfahrern werden beseitigt.	Durch umweltverträgliche und naturerhaltende Baumaßnahmen werden die Wander-, Rad- und Reitwege verbessert.
	Alle Ortsteile werden mit Radwegen, auch zu überörtlichen Radwegen vollständig verbunden.
Historische und ortsprägende Gebäude und Strukturen werden zur Erhaltung des jeweiligen Ortsteilcharakters bewahrt.	Die Gemeinde unterstützt Eigentümer, Initiativen und Vereine, die diese Gebäude und ortsprägenden Strukturen erhalten bzw. wiederaufbauen wollen.
	Die Gemeinde prüft den Aufkauf von Immobilien, damit die Entwicklung der Ortszentren und andere kommunale Entwicklungsschwerpunkte besser beeinflusst werden können.

5.2 Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung fördern: Gewerbe und Arbeitsmarkt / Verkehr und Tourismus

Gewerbe und Arbeitsmarkt

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Die Gemeinde fördert bzw. unterstützt bestehende und neue Unternehmungen zur Schaffung wohnortnaher Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie zur Erhöhung des Beschäftigungsgrads innerhalb der Gemeinde Mühlenbecker Land.</p>	<p>Schwerpunkte der Gemeindeverwaltung sind die Bestandspflege zur Entwicklung und Unterstützung der vorhandenen Unternehmen (Erhöhung der Zufriedenheit), die Herausarbeitung und Kommunikation von Entwicklungsrichtungen und -chancen von Dienstleistungsunternehmen, Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe sowie eine Investorenbetreuung zur offensiven Vermarktung der ausgewiesenen Gewerbeflächen.</p>
	<p>Kommunale Aufträge werden durch die Verwaltung unter maximal möglicher Berücksichtigung an die örtliche Wirtschaft vergeben.</p>
	<p>Den Gesundheits-, Pflege-, Fitness- und Freizeitsektoren wird eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.</p>
	<p>Die Veröffentlichung von Förderprogrammen von der EU, vom Bund und vom Land werden aktiv durch die Gemeindeverwaltung verfolgt und kurzfristig auf die Anwendbarkeit in der Gemeinde Mühlenbecker Land überprüft und mit den entsprechenden Stellen kommuniziert.</p>
	<p>Es erfolgt eine offensive „Vermarktung“ der Gemeinde mit seinen Ortsteilen als Tageserholungsort durch Prospekte, Internet, Presseartikel und anderen Werbeformen.</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
	Es werden Entwicklungsrichtungen und -chancen für Dienstleistungsunternehmen, Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und Wirtschaft herausgearbeitet.
	Einkaufsmöglichkeiten sind in allen Ortsteilen vorhanden, jedoch keine weiteren Discounter und große Einkaufszentren. Das Kleingewerbe bekommt die Möglichkeit, sich in den Ortszentren anzusiedeln.
	Der Vertrieb von Obst und Gemüse aus der Region wird gefördert.
Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung steht unter der Zielsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Entsprechend der Einwohner- und Gemeindestruktur wird das Angebot von Teilzeitarbeitsplätzen erhöht.
	Die Gemeinde stellt Kinderbetreuungsplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung. Eltern haben die Wahl zwischen Tagespflege und Kindertagesstätten verschiedener Träger.

Verkehr und Tourismus

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Die Gemeinde Mühlenbecker Land wird als Tageserholungsort öffentlich bekannter gemacht.</p>	<p>Für die Gemeinde wird eine Marketingstrategie als Tageserholungsort ausgearbeitet und umgesetzt. Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Verbänden und Vereinen des Tourismus. Ein Ausbau der Internetaktivitäten innerhalb und außerhalb der Gemeindeplattformen wird angestrebt. Hierfür wird eine Tourismusbeauftragte/ ein Tourismusbeauftragter in der Gemeinde ernannt.</p>
	<p>Eintritts- und Zielpunkte werden in der Gemeinde definiert und in systematischer Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Einwohner/innen und Gewerbetreibenden entwickelt. Eintrittspunkte sollen Schildow, Mühlenbeck-Summt, Schönfließ und Zühlsdorf werden. Zielpunkte sind das Tegeler Fließ (Naturpark Barnim), der Kiessee, der Summter See, die Mönchmühle sowie die Zühlsdorfer Wassermühle im Briesetal und in Zühlsdorf der Rahmersee.</p>
	<p>An der Entwicklung eines gemeindlichen Tourismuskonzeptes wird der Hotel- und Gastronomiebereich beteiligt.</p>
	<p>Das Umfeld des Katharinensees wird in die Naherholung einbezogen.</p>
<p>Die Gemeinde entwickelt mit den Nachbargemeinden ein gemeinsames Wegeleit- und Informationssystem (Flora, Fauna, Natur- und Baudenkmäler).</p>	<p>Die Entwicklung und Umsetzung des Wegeleit- und Informationssystems wird durch die Gemeinde übernommen. Die Pflege wird durch ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Arbeits-/Interessengruppen unterstützt.</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Die Gemeinde entwickelt ein Konzept, nach dem eine Anbindung an die Fernradwege Kopenhagen und Usedom erfolgt. Die Fahrradwege werden auch mit den Nachbargemeinden und Berlin verbunden.	Es wird ein Konzept für Wander-, Rad- und Reitwege zur Vernetzung der Besiedlungskerne des Mühlenbecker Landes und der umliegenden Gemeinden erarbeitet.
Die Teilung der Gemeinde durch die Autobahn und die Konzentration des Verkehrs allein auf die Liebenwalder Straße wird verhindert.	Durch kommunale Anstrengungen und Beteiligung der Einwohner/innen bleibt nach der Erweiterung der A 10 die fußläufige Verbindung über die Autobahn A 10 am Zehnruetenweg in Richtung Summter und Mühlenbecker See erhalten.

5.3 Daseinsfür und -vorsorge sichern und anpassen: Medizinische und soziale Versorgung / Jugend, Senioren, Sport und Freizeit

Medizinische und soziale Versorgung

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Das Angebot an Hausärzten und ergänzenden fachärztlichen Angeboten wird bedarfsgerecht gesteigert.</p>	<p>Die Möglichkeiten zur Ansiedlung für Mediziner/innen werden in entsprechenden Plattformen dargestellt und veröffentlicht.</p>
	<p>In Kooperation der Gemeinde mit den Krankenkassen und zuständigen Gremien der Gesundheitsverwaltung werden in den Ortsteilen Gemeindegeschwestern wirksam.</p>
	<p>Die Entwicklung und der Ausbau des Pferdesports in Richtung Ergotherapie und die regelmäßige Durchführung von Gesundheitswanderungen werden unterstützt. Dies wird verbunden mit Gesundheitsvorlesungen unter Beteiligung ortsansässiger Ärzt/innen und Physiotherapeut/innen sowie u. a. durch Einbindung von spezialisierten Referent/innen aus dem Gesundheits- und Forschungsstandort Berlin-Buch und der Charité.</p>
	<p>Die Gemeinde unterstützt die Einrichtung eines Gesundheitszentrums.</p>
<p>In allen Ortsteilen werden Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen, in Schildow und Mühlenbeck darüber hinaus für betreutes Wohnen und Pflege entstehen. Das betreute Wohnen wird durch Wellnessmöglichkeiten und durch eine direkte gesundheitliche Betreuung ergänzt.</p>	<p>Die unterstützende sozialfürsorgerische Tätigkeit der Volkssolidarität und gemeinnützigen Einrichtungen wird mit Angeboten der Sozialverbände und kommerzieller Einrichtungen verknüpft (Hauskrankenpflege, Sozialstationen).</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Die örtliche Infrastruktur der Gemeinde wird in allen Ortsteilen barrierefrei gestaltet.	Die Bewohner/innen werden darüber informiert, welche Bedeutung „Barrierefrei“ für das Gemeinwesen hat, und welche positive Wirkung diese auch schon auf Kinder, Jugendliche und insbesondere ältere Menschen erzielt.
	Bei Neu- oder Umbauten von privaten und öffentlichen Gebäuden wird auf Barrierefreiheit hingewiesen bzw. deren konkrete Umsetzung bei öffentlichen Einrichtungen bestanden.

Jugend, Senioren, Sport und Freizeit

Die Jugendarbeit berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen, fördert die Gleichberechtigung und lässt keine Benachteiligungen zu.	Über bestehende Freizeitangebote der Jugendclubs werden alle Jugendlichen der Gemeinde informiert.
	Die offene Jugendarbeit wird weiter vernetzt, so dass vielfältige Angebote unterschiedliche Zielgruppen erreichen. Es werden Kontakte zwischen Jugendmitarbeiter/innen und anderen sozialen Gruppen in der Gemeinde zur weiterführenden Arbeit in den Jugendclubs aufgebaut.
	Es werden Projekte sowohl für Mädchen als auch für Jungen gefördert.
	In den Jugendclubs werden „Räume“ für geschlechtsspezifische Aktivitäten geschaffen und altersspezifische Begegnungsgruppen gebildet.

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Es werden kreative Freizeitmöglichkeiten in den Ortsteilen der Gemeinde geschaffen, die auch Begegnungsmöglichkeit für Jung und Alt sein können.	In jedem Ortsteil der Gemeinde werden naturnahe Spielplätze und Freizeiträume eingerichtet.
	Es werden Erlebnispfade für Kinder und Fitnessparcours für alle Generationen eingerichtet.
Örtliche Sportvereine werden in ihrer Tätigkeit unterstützt und somit der wachsende Bedarf an sportlichen Aktivitäten abgedeckt.	Die Gemeinde und die Wirtschaft unterstützen finanziell und personell die örtlichen Sportvereine.
	Die Errichtung oder Erweiterung von Sportanlagen in allen Ortsteilen der Gemeinde wird eingeplant und nach Bedarf umgesetzt.
Zu den Schulen werden sichere Verkehrswege und gute Verkehrsverbindungen eingerichtet.	Fahrradwege werden ausgebaut und Fußgängerampeln zusätzlich installiert. Die Busverbindungen und deren Zeittakte werden erweitert, um die steigende Anzahl von Fahrgästen zeitgerecht und kundenfreundlich transportieren zu können.
Die Gemeinde unterstützt und fördert gemeinsame oder unterstützende Unternehmungen/Vorhaben zwischen Jung und Alt.	Ein Großelterndienst wird eingeführt. Die Erfahrungen der Großeltern-generation wird durch ihre Einbindung in Schulen und Betrieben mit Auszubildenden genutzt. Es werden Projekte gefördert, die ehrenamtliche Tätigkeiten und eine sinnvolle Einbindung von Senioren ermöglicht.
Die Verkehrsdisziplin bei Kindern wird zu deren eigenen Sicherheit durch spezifische Projekte gefördert.	Es wird eine Verkehrsschule eingerichtet, die gemeinsam mit der Polizei betrieben und von Schulen, Kindertagesstätten und Erwachsenen genutzt wird.

5.4 Umweltbewusstsein initiieren und fördern: Umwelt und Nachhaltigkeit

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Die Nutzungskonkurrenz zwischen Wohnen, Wirtschaft und Umwelt wird aufgehoben.	Die Ortsteile und Vorhaben der Gemeinde sowie die gewerblichen, land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen werden nach der Zielsetzung von „Ökologie und Nachhaltigkeit“ entwickelt.
Das Verständnis und die Wertschätzung für die Umwelt werden in den Kindertagesstätten und Schule geweckt. Der Schutz der Natur und Landschaft wird von den Einwohner/innen und Gästen gestaltet.	Durch organisierte Naturbeobachtungen, Kräuterwanderungen und verschiedenartige Erkundungen von Lebensräumen in Flora und Fauna werden die Menschen für ökologische Probleme sensibilisiert. Spezifische Projekte für Natur und Umwelt, u. a. von Vereinen, Arbeitsgruppen und Schulen werden durch die Erschließung materieller und finanzieller Fördermittel unterstützt.
Bau- und Entwicklungsprojekte werden unter den Aspekten der Nachhaltigkeitskriterien (Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur) von der Gemeindeverwaltung geprüft.	Es wird ein gesondertes kommunales Prüfblatt als Anlage der Planungsunterlagen der Gemeinde erstellt.

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
Der Tier- und Artenschutz wird konsequent vollzogen.	Erfolgreiche Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes zur Sicherung von Rückzugs- und Lebensräumen in der Kulturlandschaft, u. a. für Kraniche, Greifvögel, Fischreiher und Fledermäuse werden gefördert und umgesetzt. Die Gemeinde und Bewohner/innen ergreifen Maßnahmen zum Erhalt der Lebensräume für Schlangen, Lurchen und Kriechtiere wie Schilffareale, natürliche Bäche und deren Mäander.
	Spezialisierte Projekte für Natur und Umwelt werden u. a. durch Vereine, Arbeitsgruppen und Schulen formuliert und realisiert sowie materielle und finanzielle Fördermittel erschlossen. Der Einsatz von „Rangern“ zur kontinuierlichen „Kontrolle“ von Natur und Umwelt sowie zur Prävention gegen Natur- und Umweltfrevel wird gefördert.
In allen Ortsteilen werden eine zentrale Abwasserentsorgung, die Doppelnutzung von Brauchwasser durch Wasser-Recycling-Systeme und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in privaten und öffentlichen Gebäuden eingesetzt.	Die Gemeinde erfasst planerisch und kontrolliert periodisch die Struktur der Landschaft, einschließlich der Erfassung der Be- und Entwässerungssysteme, Gräben und Versickerungsflächen sowie deren Entwicklungsplanung unter ökologischen Gesichtspunkten.
Der Neu- und Umbau von öffentlichen Einrichtungen erfolgt in Abgleich mit ökologischen Kriterien. Eingeschlossen wird in dieser Betrachtung auch die Bewirtschaftung privater Gärten.	Es wird ein gesondertes kommunales Prüfblatt als Anlage der Planungsunterlagen erstellt.
Die Gemeinde entwickelt sich zur Vorzeigegemeinde bei der Erzeugung regenerativer Energien und zur CO2-neutralen Gemeinde.	Die Gemeindevertretung setzt sich für Landesfördermittel ein, um energiesparende Bauweisen und energiesparende Nachrüstung zu fördern.
	Die Gemeinde fördert „Öffentliche Dächer“ für Solaranlagen.

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur- und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung.</p>	<p>Zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit werden alle geeigneten Maßnahmen geprüft und umgesetzt.</p>
	<p>In den Ortsteilen der Gemeinde werden breitflächig Tempo 30 Zonen eingerichtet sowie eine Umgehungsstraße um die Ortsteile Mühlenbeck und Schildow eingerichtet.</p>

5.5 Bürgernähe zeigen und ausbauen: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
<p>Von der Kommunalpolitik in Kooperation mit der Verwaltung werden Rahmenbedingungen geschaffen, die den Einwohner/innen von Jung bis Alt frühzeitig eine breite umfassende Mitwirkung und Teilhabe an politischen Entscheidungsfindungen, Planungen und Umsetzungen von Maßnahmen ermöglichen.</p>	<p>Es wird ein Konzept erarbeitet zur kontinuierlichen Ermittlung von Defiziten und Ressourcen in der Gemeinde unter Beteiligung aller Einwohner/innen. In der Erarbeitung und Realisierung kommunaler Projekte werden die Bewohner/innen beteiligt.</p>
	<p>Für Nachbarschafts- und Selbsthilfe werden Räume geschaffen und Ressourcen zur Verfügung gestellt</p>
<p>Es wird eine offensive Medienarbeit betrieben, damit sich Bürger/innen aktuell informieren können. Als Medien werden sowohl traditionelle und neue Veröffentlichungsformen eingesetzt.</p>	<p>Für die Gemeinde Mühlenbecker Land wird ein Printmedium entworfen, das an alle Haushalte regelmäßig kostenlos verteilt wird. Es ist eine überparteiliche Plattform, in die sich alle Bürger/innen der Gemeinde einbringen können.</p>
	<p>Es wird ein Konzept für eine offensive Medienarbeit erarbeitet, bspw. durch einen umfangreichen Internetauftritt, um die Öffentlichkeit auf möglichst objektive Weise auf dem Laufenden zu halten, d. h. auch regelmäßige Überprüfung der Informationsplattformen im Sinne von Aktualität und Verständlichkeit.</p>
	<p>Es wird eine zentrale Koordinierung mittels eines Kommunikationsbeauftragten eingerichtet.</p>

Zielsetzungen	Umsetzungsvorschläge
	Jede/r Neubürger/in erhält einen Willkommensbrief des Bürgermeisters mit allen notwendigen Informationen zur Gemeinde.
	Die Gemeinde entwickelt Schritte zur Einführung eines „Bürgerhaushalts“.
	Die Gemeinde ermöglicht einen Internetauftritt mit modernen Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Bürger/innen, Verwaltung und Gemeindevertretung (z. B. Chat- und Forenmöglichkeiten).
Die Dynamik, Kreativität und Erfahrung von jungen als auch älteren Bewohner/innen wird für die Gemeinde aktiv genutzt.	Die Eigeninitiative wird gefördert sowie Gruppen und Initiativen unterstützt, die selbsttätig und eigenverantwortlich Aufgaben im Gemeinwesen übernehmen. Gesellschaftliche Aufgaben werden an diese Personengruppen delegiert. Ihr selbstständiges Handeln wird dabei von Politik und Verwaltung durch Anerkennung und nach Möglichkeit auch durch finanzielle Mittel unterstützt und gefördert.

Literaturangabe

Geschäftsstelle für Gemeindeentwicklung: Gemeindeentwicklung in der Praxis.
Seminarblock 1995. Schlosshofen - Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung. Bregenz 1995

Gewerbestatistik der Gemeinde Mühlenbecker Land vom 30.05.2008

<http://www.pub.arbeitsagentur.de>: Stand März 2009

Verlag Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Wegweiser demographischer Wandel 2020 –
Analyse und Handlungskonzepte für Städte und Gemeinden. Gütersloh 2006.
Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Nürnberg 2005. Aus
<http://www.Tagesschau.de> vom 03.02.2006

Anhang

Bedarfe und Kommentare von Bürger/innen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Leitbildes Mühlenbecker Land

Die in dem Anhang benannten Bedarfe und Kommentare von Bürger/innen sind Bestandteil der Bürgerbeteiligung an der Entwicklung des Leitbildes Mühlenbecker Land.

Einige von den Bürger/innen genannte Bedarfe werden hier gesondert aufgeführt, da sie entweder in den Zielsetzungen und Umsetzungsvorschlägen in anderer Formulierung enthalten sind oder den Zielsetzungen des Leitbildes nicht zugeordnet werden können.

Spezifische von den Bürger/innen formulierte Bedarfe, die als Umsetzungsvorschläge gelten, beschreiben konkrete Projekte. Die Leitbildgruppe hat diese den Zielsetzungen nicht zugeordnet. Diese Bedarfe haben nach Auffassung der Leitbildgruppe keinen gesamt gemeindlichen Charakter, sondern beziehen sich ausschließlich auf einzelne Ortsteile. Das vorliegende Leitbild Mühlenbecker Land formuliert als kommunales Leitbild allgemeine Zielsetzungen, die auf die Gesamtentwicklung orientiert sind.

Anfragen an die Verwaltung, Kommentare oder Aussagen mit Appellationscharakter von Bürger/innen im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind keine Bestandteile des kommunalen Leitbildes, sollen aber öffentlich bekannt sein.

- Erhaltung und Pflege der ausgebauten Straßen und Randstreifen (Straßengraben)
- Keine weitere Bebauung im Außenbereich (Zersiedelung)
- Präzisierung des Ausbaus der Straßen durch Termine
- Ausbau DSL-Netz
- Schulbus zur S-Bahn für Kinder die außerhalb der Gemeinde lernen optimieren
- Erweiterung der BVG-Buslinie nach Mühlenbeck und Schönfließ
- Erweiterung des Wanderkartennetzes und bessere Ausschilderung sowie Verteilung in benachbarte Gemeinden und Berlin
- Erweiterung des Radnetzes unter Einbeziehung von Mönchmühle, Mühle Zühlsdorf und der Fernradwege sowie der örtliche Gastronomie
- Ausbau Fußweg Schillerstraße (Schildow)
- Vorschlag/Konzept Ortszentrum Mühlenbeck
- Ausbau des Fußweges zwischen S-Bahn und Kiessee
- S-Bahn Taktung nicht weiter ausdünnen, Frequenzverkürzung auf 10 Minuten und am Wochenende durchgängig
- Gemeinde soll in alle Tourismusverbände eintreten
- Gastlichkeit entwickeln auch im Verhalten der Bürger
- Fußgängerinsel am Hotel Schildow in der Mühlenbecker Straße einrichten
- Deutlichere Trennung von Rad- und Fußweg in Schildow Hauptstraße und Mühlenbecker Straße
- Abschließbare Fahrradständer am S-Bahnhof einrichten
- Schaffung eines Wanderweges rund um zwischen Tegeler Fließ und Arkenberge
- Muss Getränke Hoffmann keine Bäume pflanzen?
- Der Plus-Parkplatz ist überdimensioniert, wo sind die Bäume?
- Die Baumschutzsatzung muss sich der Bewirtschaftung der Gärten öffnen (einfache Fällerlaubnis von Bäumen in Gärten mit überdurchschnittlichem Bestand ohne Nach-Ersatzzwang), man kann ja woanders pflanzen.
- Beachtung und Einbringung der im Bereich vorhandenen Kleingärten in der Entwicklungskonzeption
- Beachtung und Sicherung Flächennutzungsplan
- Kleingärten sind Umweltschutz von Hause aus
- Wirklich unvermeidlich gefällt Bäume sollte angemessen ersetzt werden

- Wo bleibt unser Ordnungsamt? Nur bei falsch geparkten Autos oder auch bei den Anliegen, die Straßenland lange nutzen, oder ihre Hecke seit Jahren nicht schneiden, da wird noch jedem etwas einfallen.
 - Warum der Ruf nach dem Ordnungsamt, als Bürger sollte jeder in der Lage sein, sich einzumischen, Nachbarn anzusprechen.
- Eine Bürgerpresse muss wieder her, aber bitte kein Bürgermeisterwahlblatt, aber mit einer Redaktion, die wirklich eine ist und Presserechte gut kennt
- Öffentlichkeitsarbeit deutlich verbessern
- Mehr und verständliche Transparenz der Gemeindegarbeit
- Wir brauchen ein Bürgerschild II, damit die Bürger regelmäßig über die jeweilige Entwicklung im Ort informieren können.
 - Ja stimmt, aber wer engagiert sich dafür?
 - Ja stimmt, es wird viele geben, wenn es solidarisch zugeht.
 - Als kostenlose Beilage zunächst im Amtsblatt
- Wozu sind die vielen Poller vor den Grundstücken notwendig? Sie engen nicht nur den Straßenverkehr, sondern auch die Fußgänger ein. Optisch sind sie auch kein besonderer Blickfang.
- Die Umzäunungen von Grundstücken, Weiden und Pferdekoppeln müssen sich in die Umgebung einpassen und zur Gestaltung des Ortsbildes positiv beitragen.
- Erweiterung der Busangebote, insbesondere Anbindung der Hermsdorfer Straße in Schildow durch den ÖPNV
- Die Mönchmühle soll zum identitätsstiftenden Gemeindegeschwerpunkt ausgebaut werden.
- Nutzungskonzept für die Schönfließener Passage; Supermarkt für Schönfließ
- Einbau eines Fahrstuhls Feuerwehrhaus Schönfließ
- Organisation eines Modellversuches: Mediation bei Konflikten in und außerhalb der Schule „senior in school“
- Konkurrenz zwischen Wirtschaft und Wohnen ist konsequent, nur beide müssen im Dienst der Umwelt stehen.
- Interaktiven Internetauftritt mit Chat- und Forenmöglichkeit. Internet-Auftritt professionell überarbeiten, vielleicht auch die Öffnungszeiten
- Der Jugendclub Schildow wird räumlich erweitert.
- Gewässerschutz und Wasserregulierung wichtig!

- Wenn wir versuchen, unseren Energieverbrauch zu reduzieren, Verbrauch fossiler Brennstoffe zu beenden (weil der Vorrat endlich ist), regenerative Energien in der Region selbst produzieren: Wind, Sonne, Kraftwärmekopplung, Wasserkraft, die Mühlen schützen wir das Wertvollste unserer Gemeinde, erreichen wir ein Alleinstellungsmerkmal ML – energieautark, das Tor zur Natur an Berlins Spitze.
 - Sehr guter Ansatz, wird 100% von mir unterstützt, schafft nebenbei auch noch regionale Arbeitsplätze.
- Energiewirte in der Landwirtschaft
- Durchgangsverkehr aus den Ortsteilen heraus
- Umgehungsstraßen, allgemeines Straßen- und Verkehrskonzept
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit an der Ortsdurchfahrt der L30 Schönfließ
- Alle Schildower und Mühlenbecker Bürger/innen ab dem 10. Lebensjahr sind für die Erhaltung, Pflege und Instandsetzung der historischen Mönchmühle zu sensibilisieren und verantwortlich, u. a. durch Arbeitseinsatz, Geldspenden, Werbemaßnahmen, Mitgliedschaft im Verein Mönchmühle
- Newsletter des Bürgermeisters über alle Neuerungen (Amtsblatt)
- Internet-Auftritt professionell überarbeiten, vielleicht auch die Öffnungszeiten
- Alle öffentlichen Angelegenheiten der GV im Internet, Vorschläge der Bürger, Protokolle der GV-Sitzungen, Schritte zum Bürgerhaushalt, stärkt Motivation und Verantwortung
- Die Bibliothek Mühlenbeck zum kommunalen Kultur- und Bildungszentrum entwickeln mit drei öffentlichen Internetarbeitsplätzen
- Bürgerbeteiligung über Schule, Jugendclubs, politische Gremien zusammenfassen und am runden Tisch in der GV beraten, Beschlüsse